

6. Das Matching: Wer passt zu wem?

Jeder Mensch hat Eigenheiten. Das gilt selbstverständlich auch für Mentees und Pat_innen. Weil zwischen beiden eine vertrauensvolle Beziehung entstehen soll, braucht die Zusammenstellung der Tandems besonderes Fingerspitzengefühl.

<p>Wie finden wir bereits im Vorfeld möglichst viel über die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche des Mentee heraus?</p>	
<p>Welche Erwartungen, Interessen und Wünsche an eine Patenschaft bringen die Pat_innen mit?</p>	
<p>Stellen wir die Tandems selbst zusammen oder sollen Mentees und Pat_innen am Auswahlverfahren beteiligt sein?</p>	
<p>Welche Kriterien müssen wir bei der Zusammenstellung von Tandems auf jeden Fall berücksichtigen?</p>	

<p>Soll nach erfolgter Auswahl eine schriftliche Vereinbarung zwischen Mentee und Pat_in über Dauer und Inhalt der Patenschaft geschlossen werden?</p>	
<p>Wollen wir den Beginn einer Patenschaft in einem besonderen Rahmen feiern?</p>	
<p>Wie halten wir Mentees bzw. Pat_innen „bei der Stange“, wenn keine geeigneten Tandempartner zur Verfügung stehen?</p>	
<p>Können die Tandems eine Probezeit eine Schnupperphase vereinbaren, um sich vor einer endgültigen Entscheidung besser kennenzulernen?</p>	